



An die Mitglieder des Gemeinderates

Anfrage Nr. 581 des Ratsmitglieds Werner Kessler betreffend Standort Kiosk für eine ansprechende Verpflegungsstätte an der Schiffflände in Niederuster

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 17. Februar 2009 reichte das Ratsmitglied Werner Kessler beim Präsidenten des Gemeinderates eine Anfrage betreffend « Standort Kiosk für eine ansprechende Verpflegungsstätte an der Schiffflände in Niederuster» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Dem Tages-Anzeiger-Oberland vom 9. Januar 2009 kann entnommen werden, dass sich das kantonale Amt für Wasser, Energie und Luft (AWEL) anlässlich einer Sitzung vom September 2008 unmissverständlich dahingehend geäußert hat, dass dem Standort beim heutigen Kiosk für ein Seerestaurant der Grundwasserschutz nicht entgegenstehe. An dieser Sitzung soll der Ustermer Stadtplaner Walter Ulmann ebenfalls anwesend gewesen sein.

Fragen:

1. Hat Stadtplaner Walter Ulmann den Stadtrat über die Ergebnisse der September-Sitzung 2008 beim Kanton informiert, insbesondere darüber, dass dem Standort Kiosk für ein Seerestaurant resp. für eine ansprechende Verpflegungsstätte, aus Grundwasserschutzgründen nichts im Wege steht? Wann erfolgt die Information des Gesamtstadtrates?
2. Ist der Stadtrat heute auch überzeugt davon, dass die von Bauvorstand Kübler immer und immer wiederholte Argumentation gegen den Standort Kiosk wegen Grundwasserschutz gar nie zutraf?
3. Weshalb will der Bauvorstand Kübler entgegen allen gesetzlichen Grundlagen den Rosthaufen weiterhin nur auf der Surferwiese und nicht am Standort des Kiosks erstellen lassen? (siehe Interview mit Stadtrat Kübler im TA-Oberland vom 10.01.2009).
4. Steht der Gesamtstadtrat hinter den Aussagen von Bauvorstand Thomas Kübler im TA vom 10. Januar 2009? Wenn ja, weshalb?
5. Ist der Stadtrat heute nicht auch der Meinung, dass er das Geschäft „Seerestaurant“ von Bauvorstand Kübler an eine andere Stadtrats-Abteilung übergeben sollte, weil sich der dafür zuständige Bauvorstand Thomas Kübler seit Jahren standhaft weigert, klare Sachverhalte zur Kenntnis zu nehmen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:

«Hat Stadtplaner Walter Ulmann den Stadtrat über die Ergebnisse der September-Sitzung 2008 beim Kanton informiert, insbesondere darüber, dass dem Standort Kiosk für ein Seerestaurant resp. für eine ansprechende Verpflegungsstätte, aus Grundwasserschutzgründen nichts im Wege steht? Wann erfolgt die Information des Gesamtstadtrates?»

Antwort:

Am 29. September 2008 fand auf Einladung des damaligen Geschäftsführers des Rheinaubundes eine Besprechung auf technischer Ebene statt. Im gegenseitigen Einverständnis wurde auf das Erstellen eines Protokolls verzichtet. Die Besprechung war vom Willen geprägt, eine einvernehmliche Lösung zwischen dem Verein Pavillon Nouvel und dem Rheinaubund zu finden. Mit Schreiben vom 16. Dezember eröffnete dann der Rheinaubund u. a. auch dem Stadtrat Uster, dass er auf das Einigungsangebot des Vereins Pavillon Nouvel nicht eintrete. Somit wird der Bau eines Seerestaurants durch den Rheinaubund weiterhin blockiert, d.h. der Rheinaubund versucht weiterhin, den Bau dieses Restaurants zu verhindern. Der Vertreter der Stadt Uster hat den Stadtrat über den Verlauf der Sitzung vom 29. September orientiert. Er musste dem Stadtrat leider auch mitteilen, dass die im Brief des Rheinaubundes und im Tagesanzeiger vom 9. Januar 2009 zitierten Aussagen eines Vertreters des AWELs unvollständig wiedergegeben wurden. Der Stadtrat hat in der Folge alle Mitglieder des Rheinaubundes auf die undifferenzierte Auseinandersetzung mit dem Sachverhalt hingewiesen. Es sei an dieser Stelle erwähnt, dass weder die Verfasser des Schreibens noch Paul Stopper an der Sitzung anwesend waren. Der anwesende Geschäftsführer hat sich aus Gründen, die dem Stadtrat nicht bekannt sind, im Anschluss an die besagte Verhandlung vom Rheinaubund getrennt.

Frage 2 und 3:

«Ist der Stadtrat heute auch überzeugt davon, dass die von Bauvorstand Kübler immer und immer wiederholte Argumentation gegen den Standort Kiosk wegen Grundwasserschutz gar nie zutraf?

Weshalb will der Bauvorstand Kübler entgegen allen gesetzlichen Grundlagen den Rosthaufen weiterhin nur auf der Surferwiese und nicht am Standort des Kiosks erstellen lassen? (siehe Interview mit Stadtrat Kübler im TA-Oberland vom 10.01.2009).»

Antwort:

Beim Standort Kiosk gehen Gemeinderatsmitglied Werner Kessler und der Stadtrat von anderen Vorstellungen aus. Werner Kessler sprach immer von einem Kiosk oder einer ansprechenden Verpflegungsstätte; der Stadtrat indes möchte ein Seerestaurant. Es ist bestimmt unbestritten, dass beim Bau eines Seerestaurants von ganz anderen Dimensionen ausgegangen werden muss als bei einer Sanierung oder geringen Erweiterung der bestehenden Kioskanlage. Gegen den Standort Kiosk spricht die Tatsache, dass im Abstand von nur 80 Metern ein wichtiges Grundwasserpumpwerk der Trinkwasserversorgung von Uster steht. Aus diesem Grund wurde im Rahmen der Erarbeitung der Greifenseeschutzverordnung ein spezieller Standort für das für Uster wichtige Seerestaurant bezeichnet; nämlich dort, wo sich nun der Rheinaubund gegen die Realisierung mittels Beschwerde wehrt.

Frage 4:

«Steht der Gesamtstadtrat hinter den Aussagen von Bauvorstand Thomas Kübler im TA vom 10. Januar 2009? Wenn ja, weshalb?»

Antwort:

Ja. Siehe Antwort zu Frage 2 und 3.

Frage 5:

«Ist der Stadtrat heute nicht auch der Meinung, dass er das Geschäft „Seerestaurant“ von Bauvorstand Kübler an eine andere Stadtrats-Abteilung übergeben sollte, weil sich der dafür zuständige Bauvorstand Thomas Kübler seit Jahren standhaft weigert, klare Sachverhalte zur Kenntnis zu nehmen?»

Antwort:

Der Bauvorstand kennt die Sachverhalte sehr wohl. Er kann unterscheiden zwischen den Aufgaben und Zuständigkeiten des Stadtrates, den privaten Bestrebungen des Vereins Pavillon Nouvel und der zivilrechtlichen Klage des Verbandes zum Schutze des Greifensees betreffend Wiedereintrag einer im Zuge der Melioration Uster gelöschten Dienstbarkeit.

STADTRAT USTER

Der Stadtpräsident:
Martin Bornhauser

Der Stadtschreiber:
Hansjörg Baumberger